

6. BetriebsrätinnenTag der IG Metall

9.–11. Oktober 2024 | Hannover



W WANDEL IST WEIBLICH PROGRAMM

TAGUNGSÜBERSICHT

OKTOBER • OCTOBER • 2024 • KW 41

09 MITTWOCH

16.00 Uhr Anmeldung und Ankommen im Hotel

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung

Stefanie Geyer,

Ressortleiterin Frauen und Gleichstellung

Thorsten Gröger,

Bezirksleiter Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

20.00 Uhr Bezirksabend

OKTOBER • OCTOBER • 2024 • KW 41

10 DONNERSTAG

9.00 Uhr Begrüßung mit Manuela Rukavina

9.15 Uhr **»Wer die Besten will, kann auf Frauen nicht verzichten«**

Christiane Benner, Erste Vorsitzende der IG Metall

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Die Zukunft gestalten WIR! → Phase 1

Workshops zu tariflichen, betrieblichen und
gleichstellungspolitischen Themen

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Die Zukunft gestalten WIR! → Phase 2

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Diskussionsrunde : Die Arbeitswelt von Morgen gestalten

Ferda Ataman, unabhängige Bundesbeauftragte

für Antidiskriminierung und

Vanessa Barth, IG Metall Funktionsbereichsleiterin Grundsatz

betriebliche Kolleginnen

17.30 Uhr Tagesabschluss mit **Manuela Rukavina**

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Barabend: Feiern, reden, tanzen

OKTOBER • OCTOBER • 2024 • KW 41

11 FREITAG

9.00 Uhr **Guten Morgen** mit **Manuela Rukavina**

9.15 Uhr **Diskussionsrunde** zur Tarifpolitik der Zukunft [Fishbowl]

Nadine Boguslawski, Hauptkassiererin der IG Metall

Elisabeth Altmann-Rackl,

Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende BMW AG München

Knut Giesler, Bezirksleiter IG Metall Nordrhein-Westfalen,

betrieblichen Kolleginnen

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Das Fachkräftepotential betrieblich gestalten:**

Praxisbeispiele

12.30 Uhr **Tagungsabschluss**

13.00 Uhr Ende

Alle
14 Workshops
auf den nächsten
Seiten!

Christiane Benner,
Erste Vorsitzende der IG Metall



Thorsten Gröger,
Bezirksleiter IG Metall
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



Ferda Ataman,
Unabhängige Bundesbeauftragte
für Antidiskriminierung und Leiterin
der Antidiskriminierungsstelle des Bundes



Vanessa Barth,
IG Metall Funktionsbereichsleiterin Grundsatz



Nadine Boguslawski,
Hauptkassiererin der IG Metall



Elisabeth Altmann-Rackl
Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende
BMW AG München



Knut Giesler,
Bezirksleiter IG Metall Nordrhein-Westfalen



Manuela Rukavina,
Moderatorin



WORKSHOP-ANGEBOTE UND REFERENT*INEN



**Sükran Budak und
Dr. Fessum Ghirmazion, IG Metall**



01 Gleichstellungsbericht als Instrument nutzen

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, einmal im Jahr über den Stand zur Gleichstellung zu berichten (§ 43 Abs. 2 BetrVG). Im Workshop geht es darum, wie dieser Rechtsanspruch genutzt werden kann, um Gleichstellung im Betrieb voranzubringen.

→ Ort: 1. Konferenzsuite 1041 R



Stefanie Siegmund, IG Metall

02 Frauen – Macht – Tarifpolitik

Tarifverträge bringen die Gleichstellung der Geschlechter aktiv voran: Sie reduzieren die Entgeltlücke und leisten einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit. Im Workshop wollen wir diskutieren, wie wir mehr Frauen für eine aktive Mitarbeit in der Tarifpolitik gewinnen können – über das Jahr im Betrieb und in der laufenden Tariffbewegung.

→ Ort: 4. Konferenzsuite 2059



**Vanessa Barth, IG Metall und
Dr. Meike Zehlike, Senior Scientist und
Consultant für ethische KI**



03 Künstliche Intelligenz im Betrieb geschlechter- gerecht gestalten

Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde und mit großen Verheißungen assoziiert. Von Effizienzsteigerung bis zur Auswahl der ausschließlich besten Kandidatinnen ist alles dabei, was das Managementherz begehrt. Doch stimmt das wirklich? Wie genau empfiehlt bzw. entscheidet KI eigentlich? Warum sind Daten so wichtig für das maschinelle Lernen? Und was haben Data Bias und Data Gaps damit zu tun? Wie ist es möglich, dass rein mathematische Funktionen Menschen diskriminieren können? Und was müssen Betriebsrät*innen wissen, um ihre Kolleg*innen vor unfairer Behandlung durch datengetriebene Entscheidungsprozesse zu schützen?

→ Ort: Saal Hannover

EBOTE NNEN



Heidi Schroth und Katharina Grabietz, IG Metall



04 Quali-Lounge: Weiterbildung anders machen

Weiterbildung gilt als Schlüssel zur Bewältigung der Transformation. Deswegen wurden die Fördermöglichkeiten für Weiterbildung im Jahr 2024 massiv ausgeweitet. Doch wie kann ich z.B. das neue gesetzliche Qualifizierungsgeld nutzen, um durch Weiterbildung Beschäftigung zu sichern? Was sollte ich beim Abschluss eines (Zukunfts-)Tarifvertrags beachten? Im Workshop tauschen wir uns darüber aus, wie Betriebsrät*innen Qualifizierungsthemen anpacken können.

→ Ort: 2. Konferenzsuite 1059



Stefanie Holtz und Svenja Thelen, IG Metall



05 Junge Frauen für MINT-Berufe gewinnen

Was können wir im Betrieb tun, um junge Frauen für MINT Berufe zu gewinnen? Wie kann es gelingen, junge Frauen gezielt in Ausbildung und duales Studium zu bekommen? Im Workshop werden klassische Rollenstereotype in der Ausbildung beleuchtet und wie wir diese mit Instrumenten der Mitbestimmung aufbrechen können.

→ Ort: 3. Konferenzsuite 2041

PHASE 1: 11.00–12.30 UHR
PHASE 2: 14.00–15.30 UHR



Pia Bräuning, IG Metall

06 Sexueller Belästigung betrieblich vorbeugen

Von unerwünschtem Körperkontakt bis zur Aufforderung zu sexuellen Handlungen – die meisten Frauen haben damit Erfahrungen gemacht. Wie kann ich mich und andere schützen? Was kann im Betrieb (vorsorglich) dagegen getan werden?

→ Ort: Salon Marschner



Elke Schulte-Meine, IG Metall und Bertina Murkovic, ehemals Volkswagen Nutzfahrzeuge Hannover

07 Entgelttransparenz ist gut, Entgeltgleichheit ist besser!

Es gibt eine Entgeltlücke von Frauen und Männern und wir treten an, sie zu beseitigen. Doch welche Möglichkeiten haben wir dabei? Entgelttransparenz ist ein erster wichtiger Schritt. Doch was dann? Wir wollen im Workshop mit euch über die gesetzlichen und betriebspolitischen Hebel sprechen, um Entgeltgleichheit zu thematisieren und zu erreichen.

→ Ort: Salon Herrenhausen



Jenifer Plater, IG Metall

08 New Work gesund gestalten

Homeoffice heißt: Zuhause immer erreichbar? Kein richtiger Arbeitsplatz? Zu wenige Pausen? Das muss nicht sein. Wir erarbeiten uns in diesem Workshop, wie betriebliche Interessenvertretungen mobile Arbeit & Co. gut für Beschäftigte gestalten können.

→ Ort: Saal Langenhagen



Julia Cuntz, IG Metall

09 Betriebliche Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz einrichten

Der Arbeitgeber ist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verpflichtet, eine Stelle im Betrieb zu benennen, an die sich Beschäftigte wenden können, wenn sie sich benachteiligt oder diskriminiert fühlen. In diesem Workshop klären wir die Pflichten des Arbeitgebers und die Rechte der Betriebsräte. Wir werfen einen Blick auf betriebliche Beispiele aus dem Organisationsbereich der IG Metall.

→ Ort: Salon Eilenriede



Dr. Julia Graf und Kati Köhler, IG Metall

10 Teilzeitbeschäftigung betrieblich gestalten

Betrieblich gibt es viele Möglichkeiten, Teilzeitbeschäftigte gut zu unterstützen. Wichtige Themen sind die Beratung zu Möglichkeiten befristeter Teilzeit, der Ausweitung der Arbeitszeit (Stichwort: Teilzeitfalle) und der Unterstützung bei der Qualifikation und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. Im Workshop werden gute betriebliche Ansatzpunkte und der rechtliche Rahmen vorgestellt.

→ Ort: Salon Kestner





**Renata Stublic und Prof.
Dr. Johanna Wenckebach, IG Metall**



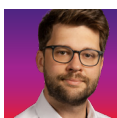
11 Gleichstellung – ein Thema im Betriebsrat?!

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört laut §80 BetrVG »die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, insbesondere bei der Einstellung, Beschäftigung, Aus-, Fort- und Weiterbildung und dem beruflichen Aufstieg,« sowie »die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zu fördern«. Nicht immer ist es einfach, im Gremium gleichstellungspolitische Fragen durchzusetzen. Im Workshop soll es um Strategien gehen, Gleichstellung im Gremium zu thematisieren und das Gremium hinter sich zu bringen.

→ Ort: Salon Maschsee



**Volker Baisch, conpatres und
Dennis Olsen, IG Metall**



12 Väter im Betrieb beraten und begleiten

Immer mehr Väter wollen eine aktive Rolle in der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder übernehmen. Und dies ist ein wichtiger Schlüssel für die Gleichstellung von Männern und Frauen. Häufig steht den Wünschen von Vätern allerdings die Unternehmenskultur entgegen. Im Workshop wird es darum gehen, wie Väter betrieblich gut beraten werden können und wie die Unternehmenskultur »väterfreundlicher« gestaltet werden kann.

→ Ort: Salon Niedersachsen



**Olga Redda, IG Metall und Katharina von Hebel,
ehemals Ford-Werke GmbH Köln**



13 Betriebliche Krisen gestalten. Alternativen zum Stellen- abbau entwickeln.

Viele Arbeitgeber nutzen die Krisensituationen, um Personal abzubauen oder um andere Umstrukturierungspläne zu realisieren. Im Rahmen solcher Prozesse gehören häufig Beschäftigtengruppen zu den ersten Verlierer*innen, die sowieso schon marginalisiert sind. Im Workshop werden Beispiele diskutiert, wie mit einer solchen Situation umgegangen werden kann. Darüber hinaus werden Tipps zur diskriminierungsfreien Gestaltung (Elternzeit, Lohnsteuerklassen, Teilzeit) besprochen.

→ Ort: Salon Sprengel



**Ellen Hensel, MAN SE Truck und Bus und
Katrin Niedenthal, Rechtsanwältin & Fachanwältin
für Sozialrecht**



14 Geschlechtliche Vielfalt am Arbeitsplatz

Offenes und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld für alle Menschen schaffen, unabhängig von sexueller Identität oder Orientierung. Worauf ist zu achten? Was kann der BR machen?

→ Ort: Salon Leibnitz

**KINDER-
BETREUUNG**
→ im Salon Laves

BETRIEBSRÄTE-
AKADEMIE
MITTE



W **W**
WANDEL IST WEIBLICH
**6. BetriebsrätinnenTag
der IG Metall**
9.–11. Oktober 2024 | Hannover